

Sicherheitsdatenblatt Aerosole
nach Richtlinie 91/155 EWG,2001/58/EG

Druckdatum: 22.04.2009

überarbeitet: Jan.07

Elektronik-Kontakt-Spray fw05

1. Stoff-/Zubereitungsbezeichnung

Handelsname:

Elektronik-Kontakt-Spray fw05

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:
Kontakte

Pflegemittel für elektrische und mechanische

Angaben zum Lieferanten:

hansewerkzeug GmbH & Co. KG
Billwerder Neuer Deich 70 · 20539 Hamburg
Telefon: +49 (0)40-530 296-0
Fax: +49 (0)40-530 296-29
E-Mail: info@hansewerkzeug.de

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1. Chem. Charakterisierung (Einzelstoff)

2.2. Chem. Charakterisierung (Zubereitung)

Elektronik-Kontakt-Spray fw05 ist eine Zubereitung aus einem Schmieröl, aliphatischen Kohlenwasserstoffen, Alkoholen, Korrosionsinhibitoren und Propan/Butan als Treibmittel.

Chemischer Name	CAS-Nr.	Ma.-%	Symbole	R-Sätze
Spezialbenzin 68410-97-9		15-19	F,Xn,N	11-38-51/53-65-67
Isopropylalkohol 67-63-0		15-19	F,Xi	11-36-67
Ethanol 64-17-5		5-10	F	11
Butan 106-97-8		40-45	F+	12
Propan 74-98-6		5-8	F+	12

3. Mögliche Gefahren

Gefahrensymbol: F+

Hochentzündlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Produktdämpfe bilden mit Luft zünd- und explosionsfähige Dampfgemische. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Von Kindern fernhalten. NICHT RAUCHEN.

Für die Umwelt: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsdatenblatt Aerosole
nach Richtlinie 91/155 EWG,2001/58/EG

Druckdatum: 22.04.2009

überarbeitet: Jan.07

Elektronik-Kontakt-Spray fw05

4. Erste Hilfe-Maßnahmen

- nach Einatmen: Für Frischluft sorgen, ist Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und sofort für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.
- nach Hautkontakt: Sofort gründlich mit viel Wasser abspülen, verschmutzte und / oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen (mindestens 15 Minuten) und Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Schaum, CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl

Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Zufluß von brennbaren Flüssigkeiten vermeiden.

Besondere Schutzausrüstung: Atemschutz abhängig von Art und Umfang des Brandes.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzkleidung tragen; ungeschützte Personen in Sicherheit bringen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Gewässer, Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Handhabung:

Kühl und trocken lagern. Das Produkt unterliegt der Kennzeichnungspflicht auf Aerosolpackungen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen. Brennbar. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Berührung mit den Augen vermeiden.

7.2. Lagerung:

Größere Mengen Aerosolbehälter an einem trockenen, gut belüfteten Platz aufbewahren.

Lagervorschriften der TRG 300 für brennbare Aerosole beachten

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bezeichnung des Inhaltsstoffes	Art	Wert/Einheit
--------------------------------	-----	--------------

Sicherheitsdatenblatt Aerosole
nach Richtlinie 91/155 EWG,2001/58/EG

Druckdatum: 22.04.2009

überarbeitet: Jan.07

Elektronik-Kontakt-Spray fw05

Spezialbenzin	MAK	350 ml/ m ³
Isopropylalkohol	MAK	200 ml/ m ³
Ethanol	MAK	960 mg/ m ³
Propan MAK		1800 mg/m ³
Butan MAK		2400 mg/m ³

Persönliche Schutzausrüstung

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Handschutz: Augenkontakt vermeiden. NICHT RAUCHEN.

9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

Form: Aerosol
 Farbe: farblos
 Geruch: benzinisch, alkoholisch
 Dichte bei 20°C: Wirkstoff : 0,757 g/cm³
 Treibmittel: 0,550 g/cm³
 Flammpunkt: Wirkstoff: < 0°C
 Explosionsgefahr: Treibmittel: ja untere 1,5 Vol%
 obere 9,5 Vol%
 Mischbarkeit in/mit Wasser: teilweise

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen

- Entwicklung von entzündlichen Gasen und Dämpfen
- Bildung explosiver Gasgemische in Luft
- Berstgefahr bei Temperaturen über 50°C

11. Angaben zur Toxikologie

Einstufungsrelevante LD/LC-50-Werte

Komponente Art	Wert	Spezies
Ethanol oral	7060mg/kg	Ratte
Isopropylalkohol oral	5045mg/kg	Ratte
Spezialbenzin oral	> 2000mg/kg	Ratte

12. Angaben zur Ökologie

Propan/Butan:

n.w.g

(schädigt nicht die Ozonschicht)

Wirkstofflösung:

Wassergefährdungsklasse 1(schwach wassergefährdend)

Sicherheitsdatenblatt Aerosole
nach Richtlinie 91/155 EWG,2001/58/EG

Druckdatum: 22.04.2009

überarbeitet: Jan.07

Elektronik-Kontakt-Spray fw05

13. Hinweise zur Entsorgung

Nur völlig entleerte Aerosoldosen der Entsorgung zuführen.
Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. 150110 Aerosole

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland)

ADR/RID-GGVS Klasse: 2/5 F DRUCKGASPACKUNGEN

GGVSee/IMDG-Code

richtiger technischer Name: AEROSOLS, FLAMMABLE

Klasse: 2.1

UN-Nr.: 1950

EmS-Nr.: 2-13

Lufttransport nach IATA-DGR

richtiger technischer Name: AEROSOLS, FLAMMABLE

Klasse: 2.1

Subs.risk.: 3

UN-No: 1950

Packing inst. No: 203 or T203

Proper shipping name: AEROSOLS, flammable n.o.s.

Class: 2

Subs.risk.: 3

UN-No: 1950

Label: AEROSOLS

Packing inst. No: 203 or T203

Packing Group: II

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstaben und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

F+ Hochentzündlich

R-Sätze: R12 Hochentzündlich

R 18 Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf-Luft –
Gemische möglich.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsdatenblatt Aerosole
nach Richtlinie 91/155 EWG,2001/58/EG

Druckdatum: 22.04.2009

überarbeitet: Jan.07

Elektronik-Kontakt-Spray fw05

S-Sätze: S-2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S-16	Von Zündquellen fernhalten - NICHT RAUCHEN
S 21	Nur in gut gelüfteten Bereichen anwenden

16. Sonstige Angaben

Aerosoltechnische Daten

Innenüberdruck bei 20°C: 0,30 MPa

Innenüberdruck bei 50°C: 0,50 MPa

Aerosolbehälter

Nenngröße: 400 ml / 200 ml

Leervolumen: 520 ml / 270 ml

Prüfdruck: 15 bar